

Anschriften der zuständigen Behörden*

Ergänzung zum Antrag: Bitte kennzeichnen Sie, für welche Behörde der Antrag bestimmt ist

Berlin

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales
Referat II D – Berufliche Qualifizierung
Oranienstr. 106
10969 Berlin

Brandenburg

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Anträge bitte senden an:
Staatliches Schulamt Cottbus
Bearbeitungsstelle Bildungsfreistellung
Bleichenstraße 1
03046 Cottbus

Bremen

Senatorin für Bildung, Wissenschaft
und Gesundheit
- Referat Weiterbildung -
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung
Referat Bildungsurlaub – W 231
Dammtorstraße 14
20354 Hamburg

Mecklenburg-Vorpommern

Landesamt für Gesundheit und Soziales
Erich-Schlesinger-Str. 35
18059 Rostock

Niedersachsen

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
Bödekerstr. 18
30161 Hannover

Nordrhein-Westfalen**

Ministerium für Schule und Weiterbildung
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Rheinland-Pfalz

Ministerium für Bildung, Wissenschaft,
Jugend, und Kultur
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Saarland

1. Allgemeine und politische Weiterbildung
Ministerium für Bildung, Familie, Frauen
und Kultur - Ref. D 7 –
Hohenzollernstr. 60
66117 Saarbrücken

2. Berufliche Weiterbildung
Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft
- Ref. E 3 –
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66117 Saarbrücken

Sachsen-Anhalt

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Referat 505
Olvenstedter Straße 1-2
39108 Magdeburg

Schleswig-Holstein

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Bereich Arbeitsmarktförderung
Fleethörn 29-31
24103 Kiel

***Hessen:** Nach dem Hessischen Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG) können nur zuvor anerkannte Träger (gemeinnützige Veranstalter mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland) Anträge auf Veranstaltungsanerkennung stellen. Nähere Informationen s. im Internet unter <http://www.sozialnetz.de/bu>

** **NRW:** Eine Anerkennung von Einzelveranstaltungen und von Trägern sieht das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz nicht vor. Eine Trägeranerkennung ist nur im Rahmen des Ersten Gesetzes zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande Nordrhein-Westfalen (Weiterbildungsgesetz – WbG) möglich.